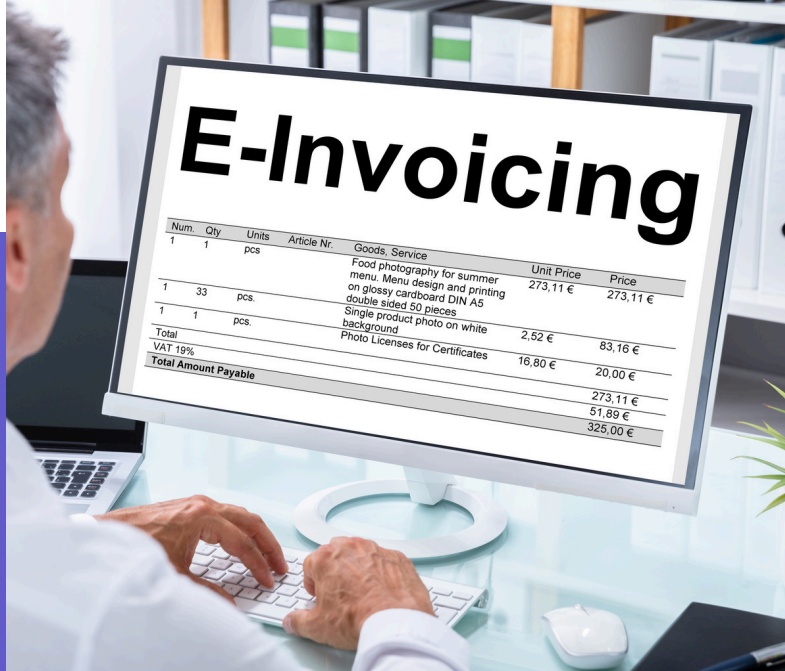


SIND SIE AUF DIE E-RECHNUNG AB DEM 1.1.2027 VORBEREITET?



II. Teil – von der Gesetzgebung zur Praxis



Bis zum 1. Januar 2027 sind es nur noch wenige Monate, und am Ende kommt es auf die Details an: Enthält die E-Rechnung alle erforderlichen Angaben? Wird sie vom digitalen „Postboten“ nicht abgelehnt? Und weiß das Unternehmen, was zu tun ist, wenn etwas nicht mehr funktioniert?

Themen des Webinars:

- Anforderungen an die E-Rechnung gemäß Umsatzsteuergesetz – was sich nicht ändert und was künftig nicht mehr akzeptiert wird
- Peppol-Anforderungen an den Inhalt der E-Rechnung: verpflichtende Angaben über die gesetzlichen Anforderungen hinaus und Validierungsregeln
- die neuesten gesetzlichen Änderungen einschließlich der geplanten Novelle, der Toleranzfrist und der Änderungen bei der Meldung von Daten
- problematische Bereiche in der Praxis: Rundungen, fehlende Angaben, Korrekturbelege und die Ablehnung einer Rechnung
- Worst-Case-Szenario – Plan B, wenn die Software, der „Postbote“ oder der Geschäftspartner ausfällt

Das Webinar richtet sich an Unternehmen, Selbstständige, Finanz- und Buchhaltungsabteilungen sowie an alle, die für die Rechnungsstellung und deren Umsetzung in Informationssystemen verantwortlich sind. Die Teilnahme am ersten Teil des Webinars ist keine Voraussetzung.



JUDr. Ľubomíra Murgašová
DIRECTOR, TAX
Grant Thornton Slovakia



23.9.2026 von 9:00 bis 10:30 Uhr



Online, der Link wird einen Tag vor dem Webinar verschickt



kostenlos

Anmeldung [HIER](#) bis zum 21.9.2026